

Weiterbildungsseminar

ISLAM, JIHAD UND JUGENDLICHE

Präventionsansätze gegen
Radikalisierungsprozesse

10. Oktober 2017

Inhalt

Im Verlauf weniger Monate ist der Begriff der Radikalisierung trotz seiner unterschiedlichen und vielfältigen Erscheinungsformen zu einem Synonym für islamistischen Terrorismus geworden. Er wird, oft stark vereinfacht, mit dem Islam in Verbindung gebracht. Die rasche Ausbreitung und Gewaltbereitschaft des Islamischen Staates lässt Radikalisierung als einen Prozess erscheinen, in welchem eine Person oder eine Gruppe eine meist gewalttätige Entwicklung durchläuft, die direkt an eine extremistische Ideologie gebunden ist. Diese Ideologie, welche politische, religiöse oder soziale Komponenten enthalten kann, steht auf allen Ebenen in Opposition zur bestehenden Gesellschaftsordnung. Muslime in der Schweiz und weltweit verurteilen die Radikalisierung im Namen des Islam. Sie wünschen sich, in Zusammenarbeit mit Fachstellen und Behörden Präventionsmassnahmen zu entwickeln, um dem Phänomen der Radikalisierung wirksam entgegenzutreten.

Kursziele

Die Weiterbildung umfasst vier Kursziele:

- Kenntnisse über die weltanschaulichen und geopolitischen Hintergründe der im allgemeinen als jihadistisch bezeichneten Ideologie erwerben
- Mögliche Mechanismen, die einer sogenannte Radikalisierung zugrunde liegen, erörtern
- Entwicklungsprozesse im Westen aufgewachsener Jugendlicher und junger Erwachsener, die im Namen des Islam in den Jihad reisen, rekonstruieren
- Präventionsansätze für die Praxis beleuchten und diskutieren

Die Kursziele werden partizipativ erarbeitet. Der Kurs setzt sich aus Beiträgen zu theoretischen und historischen Hintergründen von Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis, Gruppenarbeiten auf der Basis von Texten, Bildern und Videos sowie Austausch und Diskussionsrunden unter den Teilnehmenden zusammen.

Zielgruppe

Fachpersonen aus der Jugendarbeit, dem Sozial-, Bildungs- und Sicherheitsbereich, Verantwortliche und Mitarbeitende von Haftanstalten, Konsularmitarbeitende, Integrationsbeauftragte sowie weitere Fachpersonen aus dem Integrationsbereich, Mitarbeitende aus islamischen Vereinen

Leitung

Prof. Dr. **Hansjörg Schmid**, Co-Direktor des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft, Universität Freiburg

Géraldine Casutt M.A., wiss. Mitarbeiterin am Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft, Universität Freiburg

Referenten

Géraldine Casutt M.A.

Fabien Merz, M.A., Forscher am «Center for Security Studies», ETH Zürich

Muris Begovic, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich

Datum und Ort

Dienstag, 10. Oktober 2017

Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten

CHF 340.-

Anmeldefrist

10. September 2017

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg, Rue de Rome 6, 1700 Freiburg

Tel. 026 300 73 47, Fax 026 300 96 49 / E-mail : formcont@unifr.ch

Online-Anmeldung unter : www.unifr.ch/formcont

Annulationsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.-, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten.

Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullation oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück. Brechen Sie hingegen von sich aus die Weiterbildung ab, bleibt das Kursgeld geschuldet.

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel. +41 (0)26 300 73 39, Fax : +41 (0)26 300 96 49
E-mail : formcont@unifr.ch
www.unifr.ch/formcont